

# Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1944

Autor(en): **Rytz, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **125 (1945)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1944**

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 128

Wie wir im Vorjahre gehofft hatten, so konnte in der Tat das Blatt 4 (Gotthard—Tessin—Graubünden) auf Anfang des Jahres 1944 herausgegeben werden. Damit ist die Osthälfte der Schweiz abgeschlossen, weshalb wir auch nicht zögerten, die beiden Blätter dem Buchhandel zu übergeben, trotzdem der Begleittext dazu noch nicht vorliegt. Es ist begreiflich, dass durch diese schöne und wertvolle Karte die Geldmittel der Kommission sehr stark in Anspruch genommen wurden, so dass wir nur mit einiger Sorge den kommenden Jahren entgegensehen. Die zwei noch fehlenden Blätter sind schon weit gediehen, so dass ihre Herausgabe für die beiden Jahre 1945 und 1946 vorzusehen ist. Ob uns dann überhaupt noch Mittel für weitere Publikationen, deren noch mindestens zwei in Aussicht stehen, zur Verfügung sein werden, muss sich schon bald zeigen. Es fragt sich dann, ob unsere Kommission noch weiter arbeiten kann, wenn ihr nicht neue Wege, z. B. durch erhöhte Bundessubvention, geöffnet werden. Fast müssen wir es als ein Glück bezeichnen, dass die weiteren Arbeiten durch Militärdienst am Fertigstellen gehindert waren.

Der Obmann : Prof. *W. Rytz*.

## **13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks für das Jahr 1944**

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 130

### **I. Administratives**

Am 9. Januar 1944 fand in Bern die ordentliche Jahresversammlung der Kommission statt. Es nahmen an derselben 10 Mitglieder und 4 Gäste teil. Dabei hatte die Kommission, als vom Zentralkomitee provisorisch bestellt, bis zu ihrer Erneuerung durch den Senat die ordentlichen Amtsgeschäfte auszuüben. Die Neubestellung fand in der Sitzung vom 4. Juli statt. (Mitglieder der Kommission s. S. 302, Verh. 1944.)

Am 6. Februar konnte eine Zusammenkunft der Mitarbeiter an den bodenbiologischen Untersuchungen in Zürich abgehalten werden, und bei Anlass der Jahresversammlung der S. N. G. trafen sich die Zoologen in Sils zu einer gemeinsamen Aussprache und Fühlungnahme.

Herr Dr. Hägler hat als Sekretär der Kommission demissioniert. An seine Stelle wird Herr Prof. Boesch gewählt. Als Stellvertreter des Präsidenten in den Senat der S. N. G. beliebt Herr Dr. W. Lüdi.

Dankbar anerkennen wir die Unterstützung, welche den Bestrebungen der Kommission auch dieses Jahr wieder zuteil geworden ist. Vor allem ist es die finanzielle Beihilfe des Bundes für Naturschutz und der Eidgenossenschaft, welche uns die Durchführung unseres Pro-